

## **Tania El Khoury // AS FAR AS MY FINGERTIPS TAKE ME (Beirut)**

AS FAR AS MY FINGERTIPS TAKE ME ist eine Begegnung zweier Personen, die durch eine Wand voneinander getrennt sind und sich nur an Händen und Armen berühren. Auf der einen Seite der Wand sitzt der Street Art Künstler und Musiker Basel Zaraa. Er wurde im Yarmouk Camp für palästinensische Geflüchtete in Syrien geboren, Jahre später war seine Familie erneut zur Flucht gezwungen. Zu hören ist ein von Zaraa komponierter Song, der inspiriert wurde vom Weg seiner Schwestern vom Camp in Damaskus nach Schweden. Gleichzeitig fertigt Zaraa eine Zeichnung auf dem Arm des\*der Besucher\*in an. Durch Klang und Körperkontakt erforscht diese intime Performance das menschliche Bedürfnis, von Leidensgeschichten „berührt“ zu werden, um Empathie zeigen zu können. Die Regisseurin Tania El Khoury war bei SPIELART bereits 2013 mit STORIES OF REFUGE und 2015 mit GARDENS SPEAK zu Gast. Bei SPIELART 2019 ist zudem ihre neueste Arbeit CULTURAL EXCHANGE RATE zu sehen.

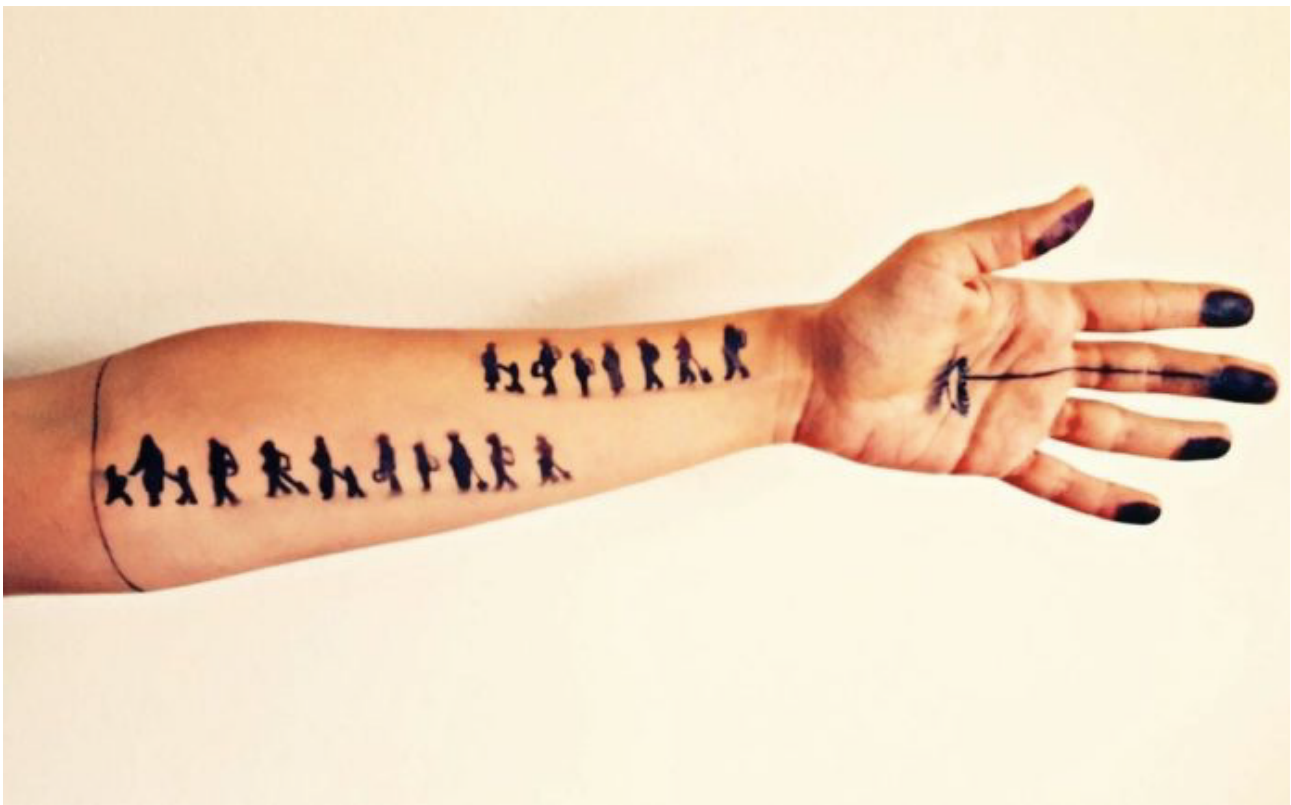
**Tania El Khoury** kreiert interaktive, immersive Performances anhand derer sie das ethische und politische Potenzial der Publikumsbeteiligung untersucht. Ihre Arbeiten wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und in 32 Ländern auf sechs Kontinenten gezeigt – in Museen, einer Seilbahn und im Mittelmeer. Sie machte ihren PhD in Theaterwissenschaften an der Royal Holloway Universität London. Sie arbeitet mit Forest Fringe in Großbritannien zusammen und ist Mitbegründerin der Dictaphone Group, einem Recherche- und Performancekollektiv.

**Basel Zaraa** ist Spoken Word Künstler und Percussionist, der über Exil und Widerstand schreibt. Er hat mit zahlreichen internationalen Künstler\*innen zusammengearbeitet, unter anderem mit Akala, Guildhall youth Project (Im)possibilities, der palästinensischen Hip-Hop Gruppe Katibeh Khamseh, der arabischen Fusion Band Raast und der Funk Band Shokuin. Er ist Teil von PsycheDELIGHTs Stück BORDERLINE, einer Satire über das Flüchtlingscamp in Calais, für die er eigene Musik und Soundeffekte produzierte. Er ist sowohl bildender als auch Graffiti-Künstler. Basel spielt in Tania El Khourys AS FAR AS MY FINGERTIPS TAKE ME und hat mit ihr ein zweites Stück mit dem Titel AS FAR AS ISOLATION GOES erarbeitet.

**25. – 27. und 29.10.** jeweils 14 – 18.15 Uhr

**Gasteig, Foyer Carl-Orff-Saal**

**Pressekontakt: Claudia Illi | [presse@spielmotor.de](mailto:presse@spielmotor.de) | +49 (0) 175 97 47 975**



## **AS FAR AS MY FINGERTIPS TAKE ME** **Tania El Khoury**

“His tale doesn’t just touch me in a fleeting way – as the many stories and images reported in the newspapers do – it goes further. It marks me.”

Lyn Gardner, *The Guardian*

### **In Conversation with Tania El Khoury:**

“The whole idea of interactivity is to flirt with randomness. The political potential of interactivity is to allow the audience to shift the piece into something else.”

Radiointerview online:

<https://www.thelinehotel.com/full-service-radio/far-fingertips-take-conversation-tania-el-khoury/>

**Videotrailer:**

<https://vimeo.com/212813587>

<https://taniaelkhoury.com/works/as-far-as-my-fingertips-take-me/>

## **Basil Zaraas Rap:**

*The boat sank in my tears and lament  
And rock melted from my pain and lament  
Do you think you will return while I'm alive  
And our sun will rise after its absence*

*Crossing the border means leaving behind a 75% chance of death  
Not from random shelling, barrel bombs, or even whippings  
You enter, and just like everyone else, you nod your head  
With each rejection  
Say what you like, but all this won't cost you more than \$1000  
Don't ask me why or for what  
Half of it bribes for the army and the police in Turkey  
And the rest to live on and for the guys to get drunk with  
Then it's just your luck with the sea  
In short, you either beat it, or it beats you  
This part will also cost you \$1000  
In the boats, all the faces are stressed  
Holding their breaths  
Bracing their wounds  
They've heard so much gunfire  
They no longer feel anything  
They no longer feel anything*

*If I run run run run run  
could it take me back  
to where I started out  
watching the kids from the balcony  
the smell of your skin next to me  
we only want what everyone wants*

*Rhythm is the beat of life that saves you from the coma  
Dreams are drawn like a beam against the invaders  
The enemy is whoever makes you hungry or frightens your heart  
Whoever demonises or stigmatises  
In war  
Whoever legitimises taking from people's pockets  
But whoever puts up with hardship  
And remains free  
May God not harm him  
He is carrying  
The whole burden  
Alone  
And history repeats  
The same sentences*

*But with more foul play  
Again  
Metal confronts the flesh of slaves  
There is no point to anything  
On this round planet  
A jungle where the strongest hand takes all  
And the weak is like a farm animal  
And everyone who rejects this and rebels is a terrorist  
Accused, for example, of raising their index finger  
Who said this cannot go on  
Sorry brother, it's gone on and on  
Adding salt to the wound  
And your cares drown in sorrow with every drop of blood*

### **Deutsche Übersetzung von Basel Zaraas Rap:**

*Das Boot sank in meinen Tränen und Klagen  
Und Steine erweichten durch meine Schmerzen und Klagen  
Denkst du, du kehrst zu meinen Lebzeiten zurück  
Und dass unsere Sonne nach ihrer Abwesenheit wieder aufgeht*

*Die Grenze überschreiten bedeutet, ein Todesrisiko von 75% hinter sich zu lassen  
Nicht durch wahllosen Beschuss, Fassbomben oder gar Peitschenhiebe  
Du trittst ein und nickst, wie alle anderen auch  
Bei jeder Zurückweisung  
Sag was du willst, mehr als 1000\$ kostet dich das alles nicht  
Frag mich nicht warum oder wozu  
Die Hälfte ist Schmiergeld für die Armee und die Polizei in der Türkei  
Und der Rest ist zum Weiterleben und damit die Jungs einen heben können  
Dann ist es Glückssache mit dem Meer  
Kurz gesagt, entweder besiegt es dich, oder du besiegst es  
Dieser Teil kostet dich auch 1000 \$  
In den Booten sind alle Gesichter gestresst  
Halten den Atem an  
Pressen ihre Wunden ab  
Sie haben so viel Gewehrfeuer gehört  
Sie fühlen nichts mehr  
Sie fühlen nichts mehr*

*Wenn ich renne renne renne renne renne  
kann ich dann dahin zurückkehren  
wo ich angefangen habe  
die Kinder vom Balkon aus beobachten  
der Geruch deiner Haut neben mir  
Wir wollen nur, was jeder will*

*Rhythmus ist der Takt des Lebens, der dich vor dem Koma bewahrt  
Träume werden wie Lichtstrahlen gegen die Invasoren gezogen  
Feind ist, wer immer dich hungrig macht oder dein Herz ängstigt  
Wer immer dämonisiert oder stigmatisiert  
Im Krieg  
Wer immer es rechtfertigt, aus den Taschen der Leute zu stehlen  
Aber wer die Not erträgt  
Und frei bleibt  
Dem möge Gott nichts antun  
Er trägt  
Die ganze Last  
Allein  
Und die Geschichte wiederholt  
Die gleichen Sätze*

*Aber mit noch unfairerem Spiel  
wieder mal  
Metall trifft auf Sklavenleiber  
Nichts hat Sinn  
Auf diesem runden Planeten  
Ein Dschungel, in dem die stärkste Hand sich alles nimmt  
Und der Schwache ein Nutztier ist  
Und jeder der das ablehnt und aufbegehrt ist ein Terrorist  
Angeklagt, beispielsweise, den Zeigefinger erhoben zu haben  
Wer sagt, das kann so nicht weiter gehen  
Sorry Bruder, das geht schon ewig so  
Salz in die Wunde streuen  
Und mit jedem Blutstropfen ertrinkt deine Fürsorge in Kummer*